

7. Mai 2012

Facility Care zahlt erstmals eine Dividende

Nachhaltig gewachsen auf hohem Qualitätsniveau / Energieeffizienz und Betreiberverantwortung sind die Trendthemen der Branche

Münster. Die Gründerjahre waren bisweilen holprig, doch die Konzentration auf nachhaltiges Wachstum hat sich gelohnt: Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 zahlt die Facility Care AG, münsterscher Zusammenschluss von 40 gestandenen Handwerks-, Ingenieurs- und Dienstleistungsunternehmen, ihren Aktionären erstmals eine Dividende. Das gab Vorstand Helmut Wabner bei der Jahreshauptversammlung im Handwerkskammerbildungszentrum am Montag, 7. Mai, bekannt. Damit aber nicht genug: Außerdem konnten Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft mit gut 4 Mio. Euro einen Umsatzrekord vermelden.

Als eines der Highlights des vergangenen Jahres konnte die Facility Care von der englischen Babcock Support Services einen großen Auftrag für das Gebäudemanagement ihrer Liegenschaften gewinnen. Den britischen Auftraggebern gefiel das Konzept, nur einen einzigen Ansprechpartner für Deutschland zu haben, aber gleichzeitig eine große Anzahl kompetenter, flexibler und ortskundiger Handwerksbetriebe ins Boot zu holen.

Die Bestandskunden machten daneben den Großteil des Wachstums aus. „Wir bieten intelligentes Gebäude- und Anlagenmanagement auf hohem Niveau“, erläutert Vorstandsmitglied Bernd Schlockermann. „Wir können auf ein hoch flexibles Profi-Netzwerk zugreifen, wir erledigen all die Dinge, für die im Tagesgeschäft keiner richtig Zeit hat, gründlich und professionell: das Handwerkliche wie auch die gesamte Koordination und Dokumentation. Und darüber hinaus sind wir sehr persönlich, ansprechbar und kundenorientiert – das Schnellboot unter den Dickschiffen.“

Energieeffizientes Gebäudemanagement ist ein Trendthema im Facility Management. Kein Wunder: Bei einem Industriekunden ermittelte die Facility Care im Energieaudit ein Sparpotenzial von 180 000 Euro. Umweltfreundliches Wirtschaften, das sich schnell bezahlt macht. Für die Universität Bonn erledigen die Energiefachleute aus Münster das Energie-Monitoring und prüfen die Rechnungen für Strom und Fernwärme in einem Bestand von mehr als 120 Gebäuden. „Struktur schaffen und Organisieren – das geht bei vielen Unternehmen im Alltag leicht unter“, weiß Schlockermann.

Kommunen wie Plettenberg, Warendorf und Gescher nahmen die Dienste der Facility Care 2011 ebenfalls gern in Anspruch. Die EU-weite Ausschreibung, beispielsweise für Reinigungsleistungen, ist hier ein großes Thema. Die Ausschreibung muss praxisnah sein, damit die Betriebe sich angesprochen fühlen. Allerdings: Wer sich in dem Dschungel von Rechtsvorschriften dazu nicht genau auskennt, riskiert schnell eine Klage von abgewiesenen Anbietern.

Rechtssicherheit ist auch der Grund, dass das Thema Betreiberverantwortung immer größeren Raum einnimmt. Hier sieht Schlockermann für die Zukunft großes Potenzial: „Wer Eigentum in Form von Gebäuden und Anlagen besitzt, trägt eine große Verantwortung. Wofür im Einzelnen, weiß aber kaum jemand. Wir unterstützen Eigentümer, indem wir rechtssichere Betreiberkonzepte erstellen. Dann weiß der Eigentümer, welche Vorschriften er an welcher Stelle einhalten muss, und kann direkt ein Leistungsverzeichnis für die Handwerker daraus ableiten.“ Das passende EDV-Tool, mit dem die Firmen den Überblick behalten, stellt die Facility Care AG ihren Kunden – seit 2011 wissenschaftlich abgesichert – gleich mit zur Verfügung.

Sie können diesen Text von unserer Internetseite herunterladen: www.facility-care.com/unternehmen/presse